

Westerfelder Bürger : Pro Steinkaut.

den 23.10.2020

An den Magistrat der Stadt Neu-Anspach.

<b>Stadt Neu-Anspach</b>
Eing.: 03. Nov. 2020
Abtl.: 60

Thema : Zukünftige Nutzung der Steinkaut im Stadtteil Westerfeld.

*Kopie an Mag., BauA, HFA, STU*

Sehr geehrte Damen u. Herren,

wir sind eine Gruppe von Westerfelder Bürgern, die von Geburt an bzw. seit mehreren Jahrzehnten in Westerfeld leben und uns mit unserer Heimat eng verbunden fühlen.

Die Steinkaut ist, soweit wir zurückdenken können, ein Teil unserer Westerfelder Geschichte und Identität und gehört seit Urzeiten zum Allgemeingut. Schon von unseren Vorfahren bis in die jüngste Zeit wurde sie in vielfältigster Weise genutzt. Sei es zum Abbau und zur Gewinnung von Baumaterialien( Kellermauerwerk ), Suchen und finden von urzeitlichen Versteinerungen zwischen den Schieferplatten, Indianer spielen während der Kriegs- und Nahkriegszeit. Zusammenkünfte der Bevölkerung zum fröhlichen und sozialen Miteinander mit Musikbegleitung, sitzend unter oder neben der vorhandenen Halle. Diese wurde übrigens nach den Vorgaben der erteilten Baugenehmigung von der Westerfelder Feuerwehr in Eigenregie errichtet. Nicht unerwähnt bleiben sollte der Grillabend der Feuerwehr und einem Großteil der Bevölkerung mit großem Feuer am Abend des 16. Juni zum Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR, sowie das von Udo veranstaltete Stockbrotessen für die Kinder.

Am 08. Juli 2020 fand eine Bauausschusssitzung vor Ort auf der Steinkaut statt. In dieser wurde uns Bürgern mitgeteilt, dass die Steinkaut „ Auf dem Eichenbiegel“, Flächengröße ca. 22.500 qm, als Ausgleichsmaßnahme zur Erzielung von Ökopunkten vorgesehen ist. Der Interessent an den Ökopunkten ist der VHT. Dieser benötigt die Ökopunkte als Ausgleich für die von ihm in Zukunft neu zu versiegelnden Flächen beim zukünftigen Ausbau / Elektrifizierung der Taunusbahn. Hierzu muss ein Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem VHT abgeschlossen werden. Von Seiten der anwesenden Bürger wurden Anregungen und Wünsche hinsichtlich der zukünftigen Nutzung während der Verpachtung an den VHT vorgetragen und gebeten, diese bei der Vertragsgestaltung mit dem VHT zu berücksichtigen und festzuschreiben. Von der Verwaltung und den anwesenden Parlamentariern wurden bis zur nächsten Bürgerversammlung konkrete Vorschläge aus der Westerfelder Bevölkerung eingefordert. Für dieses faire Angebot zur Mitwirkung bedanken wir uns und teilen Ihnen nachfolgend unsere Vorstellungen mit:

Wir bitten die Stadt Neu-Anspach als unser Sachwalter und Interessenvertreter nachfolgend aufgeführte Vorschläge bei Vertragsabschluss mit dem VHT zu berücksichtigen und vertraglich festzuschreiben :

1. Die Flurstücke „Auf dem Eichenbiegel“, besser bekannt als Steinkaut, den Westerfelder bzw. allen Neu-Anspacher Bürgern, dauerhaft zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

2. Gesicherter Zugang, auch für ältere Menschen von der Schranke bis zur Freifläche am Steinbruch

3. Fläche vor dem Steinbruch zur geplanten bedarfsgerechten Benutzung zu zulassen.

4. Erlaubnis zur Ausübung der alten Traditionen wie beschrieben.

Schlussbemerkung: Es liegt nicht im Interesse von uns Bürgern den seit langem geforderten und notwendigen Ausbau der Taunusbahn zu behindern. Wir sehen es allerdings als eine Wertschätzung gegenüber dem Stadtteil Westerfeld an, wenn Sie unserem Anliegen und Vorschlägen entsprechen. Wir sind gerne über dieses Schreiben hinaus bereit, an angemessenen und konstruktiven Lösungen zum Wohle aller Beteiligten auch in der Zukunft mitzuwirken und bitten in wesentliche Entscheidungen eingebunden zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Schütz, Tel. 06081-2146 (Ansprechpartner), Hans Ullrich Frowerk, Walter Böhmer, Frank Schütz, Helmut Steinheimer, Dittmar Stark, Erich Kandler, Hans-Albert Schütz

In Kopie :

An die im Neu-Anspacher Parlament vertretenen Parteien:

B-NOW, CDU, FWG, FDP, BÜNDNIS 90 / DIE Grünen, NBL, SPD.

An das Landratsamt Hochtaunus, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, Untere Naturschutzbehörde, z.Hd. Herrn Dr. Dr. Selzer

Anlage: Plan : „Auf dem Eichenbiegel“

Ps. Wegen der Corona Krise wurde ein Treffen nur in diesem kleinen Kreis durchgeführt.

In der Keunzenwiese

Auf dem Ohlenrain

Auf dem Eichenbiegel

er Mühlenwiese In der Ohlenwiese

In der Struth

Heisterbach

22.571

125

$125 \times 36 = 4500$   
 $144 \times 140 \times 8,5 = 1207$   
 $144 \times 224 = 16.228$   
 $88 \times 20 = 1760$   
 $44 \times 44 = 1936$   
 $22 \times 22 = 484$   
 $62 \times 4 = 248$   
 $125 \times 36 = 4500$

$35 + 38 + 24 = 97$   
 $97 \times 2 = 194$   
 $194 \times 2 = 388$   
 $388 + 24 = 412$   
 $412 \times 2 = 824$

$147 \times 40 = 1470$   
 $14750 \div 2 = 2993$   
 $1568 \times 45 = 2993$   
 $95 \times 34 = 3246$   
 $95 \times 36 = 3420$

Kleiner Zehn

Erstellt am: 19.08.2019

Maßstab 1:2500

